

Anfang

(Text und Fotos: Renate Kunze)

Am Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott selbst war das Wort
Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde, die unbelebte Welt
Am Anfang schuf Gott das Leben
Am Anfang formte Gott den Menschen und hauchte ihm Seinen göttlichen Atem ein
Anfang der Menschheit...

Am Anfang Akt der Zeugung in liebevoller Begegnung zweier Menschen
Neues Leben entsteht - durch Gottes Willen hereingerufen in diese, in Seine Welt
Werden und wachsen in der Geborgenheit des Mutterleibes
Dann die Geburt...

Am Anfang ein hilfloses, kleines Menschenkind, angewiesen auf die Fürsorge,
auf die Liebe anderer Menschen
Am Anfang ein neuer, noch völlig unbekannter Lebensweg mit Höhen und Tiefen,
mit Freude und Leid, mit Hoffen und Bangen
Am Anfang Zuversicht und Vertrauen ins Leben...

*Ich bin Leben, das leben will,
inmitten von Leben, das leben will.“
(Albert Schweitzer)

Am Anfang Ehrfurcht vor dem Leben - und vor dem, der dieses Leben schenkt
Am Anfang symbiotische Verbindung des Lebens zum Spender des Lebens, zu Gott
Am Anfang - und das ganze Leben hindurch - Sicherheit und Geborgenheit in der Liebe Gottes
Von Anfang an gesegnetes Dasein, gesegnetes Leben...

Am Anfang Gottes Ruf hinein ins Leben
Am Anfang Berufung des Menschen, in Seinem Namen
- d.h. in Seinem Auftrag und unter Seinem Segen –
zu leben, das Leben zu ermöglichen, das Leben weiterzugeben...

Am Anfang Beginn des eigenen Lebensweges
Die Aufgabe annehmen, sich den Herausforderungen des Lebens stellen
Den Versuchungen des Lebens widerstehen, um dem göttlichen Auftrag treu zu bleiben
Immer wieder aber auch Scheitern durch Verfehlungen und Sünde...
Einsicht, Bekenntnis, Reue und Umkehr
Umkehr bis hin zu Gott, zurück in seine bergende, schützende, segnende Liebe
Neuanfang - immer wieder neu...

Am Anfang jedes neuen Tages sich neu besinnen auf den göttlichen Plan für das eigene Leben
Sich ganz bewusst neu unter den Segen Gottes stellen, Seine Gegenwart und spürbare Nähe erbitten
Im Vertrauen auf Gott jeden Tag neu beginnen, so wie am Anfang, so wie am ersten Tag...

"Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf einer grünen Aue
und führet mich zum frischen Wasser.
Er erquicket meine Seele.
Er führet mich auf rechter Straße
um seines Namens willen.
Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir,
dein Stecken und Stab trösten mich.
Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde.
Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.
Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang,
und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.“ (Psalm 23)

Und am Ende des Lebens - mit Gottes Hilfe - die Schwelle des Todes überwinden
für den Neubeginn in Seiner himmlischen Herrlichkeit...

Am Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott selbst war das Wort
Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde, die unbelebte Welt
Am Anfang schuf Gott das Leben
Am Anfang formte Gott den Menschen und hauchte ihm Seinen göttlichen Atem ein
Am Anfang schenkte Gott das irdische Leben
Am Ende schenkt Gott die Vollendung,
das ewige Leben in Seiner göttlichen und unendlichen Gegenwart und Liebe...

Und bis dahin gilt:

"Ausgang und Eingang, Anfang und Ende
liegen bei Dir, Herr, füll Du uns die Hände."

Kanon von Joachim Schwarz 1962
zu Psalm 121.7+8



**Ein Leben lang
geliebt, behütet, gesegnet vom unsichtbaren
und doch allgegenwärtigen Gott –
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen**